

„Allzuviel ist ungesund“ - eine gemeinsame Initiative der Ärztekammer für NÖ und der Nö. Gebietskrankenkasse

Unsere aktuelle Ausgabe der Heilmittelinformation beinhaltet Informationen zum Thema **Ökotool und Infotool zum Erstattungskodex (EKO)**.

Die Richtlinien über die ökonomische Verschreibeweise (RöV) legen fest, dass bei mehreren gleich geeigneten Medikamenten das günstigste zu verschreiben ist. Das **Ökotool** soll Sie als verschreibende Ärztinnen und Ärzte bei der Einhaltung der RöV unterstützen: Es bietet Ihnen eine medizinisch fundierte, mit den aktuellen Preisen versehene Übersicht über die gesamte Bandbreite therapeutischer Alternativen zu einem bestimmten Medikament. Es greift nicht in die Therapiefreiheit ein, denn Sie als behandelnde Ärztin/behandelnder Arzt entscheiden, welches Medikament für die Patientin/den Patienten optimal ist.

Im Ökotool werden **kostengünstige Verschreibungsalternativen** aufgelistet, wenn sie mit dem verordneten Heilmittel vergleichbar sind. Die Reihung der aufgelisteten Alternativen erfolgt nach dem Kassenpreis pro Einheit, bei gleichen Platzierungen nach dem Alphabet. Das Ökotool kennt **drei Vergleichsmöglichkeiten**, durch Vergleichskennzeichen 1, 2 und 3 sowie farblich voneinander unterscheidbar:

- Mit dem **Vergleichskennzeichen 1** werden Produkte mit **gleichem Wirkstoff, gleicher Stärke und gleicher Darreichungsform** angeführt.
- Mit dem **Vergleichskennzeichen 2** werden **biotechnologisch hergestellte Produkte** (Biosimilars) angezeigt.
- Mit dem **Vergleichskennzeichen 3** werden **wirkstoffähnliche Präparate mit vergleichbarer Stärke und gleicher Darreichungsform** angezeigt.

Die **Bildung der Vergleichsgruppen** basiert auf wissenschaftlichen Daten und wird von der Heilmittel-Evaluierungs-Kommission, einem Expertengremium aus Vertreter/innen der Medizinischen Universitäten Österreichs, der Österreichischen Ärztekammer, der Österreichischen Apothekerkammer, der Wirtschaftskammer, der Bundesarbeiterkammer und Vertreter/innen der Länder und der Krankenversicherung, geprüft.

Der elektronische EKO samt Ökotool wurde mit Juli 2010 in einigen Bereichen verbessert:

- Die **Updates** werden nun **monatlich** anstatt bisher quartalsweise zur Verfügung gestellt. Dadurch wird auch die von Ärzteseite vorgebrachte Forderung nach Verbesserung der Zeitnähe erfüllt.
- Die Daten des elektronischen EKO inklusive Ökotool sind erstmals als **fertige Anwendung über die Internetadresse www.erstattungskodex.at allgemein frei zugänglich**. Auch hier erfolgt die Aktualisierung monatlich. Durch diese Webanwendung werden somit auch Ärztinnen und Ärzte erreicht, denen die Daten bis jetzt gar nicht oder nicht ausreichend aktuell zur Verfügung gestanden sind. Darüber hinaus können auch Ärztinnen und Ärzte in Krankenanstalten und Wahlärztinnen und -ärzte zugreifen.
- Die **Unterscheidung der Präparate nach Wirkstoffgleichheit und Wirkstoffähnlichkeit** wird im neuen elektronischen Infotool **in einer neuen Darstellung** angeboten: Produkte mit gleichem ATC-Code (Vergleichskennzeichen 1 und 2) werden in zwei verschiedenen Fenstern getrennt von jenen mit vergleichbaren Wirkstoffen (ATC-Code-Ebene 4) angeführt. Zur Unterscheidung zwischen wirkstoffidenten Nachfolgeprodukten und Biosimilars sind letztere farblich unterlegt. Die Reihung erfolgt nach dem Kassenpreis/Einheit, bei gleichen Platzierungen wird nach dem Alphabet gereiht. Arzt-EDV-Anbieter/innen können frei wählen, ob sie die neue Art der Darstellung anbieten oder bei der bisherigen Form bleiben möchten.

Ab November 2010 (mit dem Release 10b) wird der monatlich aktualisierte EKO samt Ökotool für Vertragspartner/innen der Sozialversicherung auch über die **e-Card-Infrastruktur** bereitgestellt.

Bei konsequenter Bevorzugung der kostengünstigsten Alternativen weist das Ökotool für die NÖGKK auf Basis der Verordnungen eines Halbjahres und der Preise vom August 2010 **folgendes Einsparpotenzial** (Datenquelle BIG) aus:

- **€ 9,5 Mio.** bei alleiniger **wirkstoffgleicher Substitution** (ausgenommen Biosimilars)
- **€ 505.000** bei wirkstoffgleicher Substitution durch **Biosimilars**
- **€ 13 Mio.** bei alleiniger **wirkstoffähnlicher Substitution**

Die konsequente Umsetzung **aller Empfehlungen** des Ökotools würde die Heilmittelkosten der NÖGKK um **€ 20,3 Mio. im Halbjahr** reduzieren. Dies entspricht **11,4 % der gesamten Aufwendungen** für Heilmittel in diesem Zeitraum.

Haben Sie Fragen, dann kontaktieren Sie Ihre Ansprechpartner in der NÖGKK unter der Telefonnummer **050899-6161** oder unter der E-Mail-Adresse **heilmittelinfo@noegkk.at**

Mit freundlichen Grüßen

Niederösterreichische
Gebietskrankenkasse:

Ärztchammer für Niederösterreich
Kurie der niedergelassenen Ärzte:

Der Leitende Angestellte:

Der Obmann:

Der Kurienobmann:

Der Präsident:

Konrad Köck e. h.

KR Gerhard Hutter e. h.

Vizepräsident
MR Dr. Johann Jäger e. h.

OA Dr. Christoph Reisner e. h.